

**Bericht der
Revisionsstelle 2017**
an den Stiftungsrat der

Stiftung Kinderheim LUTISBACH
Lutisbachweg 1
6315 Oberägeri



Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der **Stiftung Kinderheim LUTISBACH in Oberägeri, Oberägeri.**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der Stiftung Kinderheim LUTISBACH in Oberägeri für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.


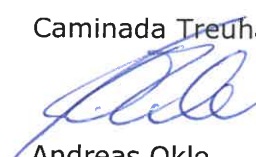
Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zug, 29. März 2017

Caminada Treuhand AG Zug



Andreas Okle
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Holger Wanke
Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Bilanz

in CHF

		31.12.2017	31.12.2016
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel und Wertschriften	5	1'110'595	718'916
Forderungen			
Kostgelder gegenüber Dritten	6	320'792	325'242
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		2'550	3'975
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	0	8'698
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		1'433'937	1'056'831
ANLAGEVERMÖGEN			
Mobilien	8	307'626	307'625
Wertberichtigung Mobilien	8	-250'490	-210'721
Informatik	8	92'285	87'000
Wertberichtigung Informatik	8	-84'946	-58'400
Fahrzeuge	8	44'690	29'390
Wertberichtigung Fahrzeuge	8	-32'689	-29'389
Immobilien	8	2'206'880	2'206'880
Wertberichtigung Immobilien	8	-667'545	-578'830
Total Sachanlagen		1'615'811	1'753'555
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		1'615'811	1'753'555
TOTAL AKTIVEN		3'049'748	2'810'386

Bilanz

in CHF

		31.12.2017	31.12.2016
PASSIVEN			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten	10	300'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		37'796	40'590
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	23'270	27'617
Kurzfristige Rückstellungen		4'128	3'096
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		365'194	71'303
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten	12	600'000	900'000
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		600'000	900'000
TOTAL FREMDKAPITAL		965'194	971'303
FONDSKAPITAL			
Fondskapital reglementarisch	13	486'632	536'632
Fondskapital zweckgebunden	14	552'574	408'249
TOTAL FONDSKAPITAL		1'039'206	944'881
ORGANISATIONSKAPITAL			
Stiftungskapital		4'000	4'000
Freie Fonds		770'369	540'033
Jahresergebnis		270'979	350'169
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	15	1'045'348	894'202
TOTAL PASSIVEN		3'049'748	2'810'386

Betriebsrechnung

in CHF

		2017	2016
Kostgelder		2'230'715	2'261'874
Übrige betriebliche Erträge		614	0
Total Betriebsertrag		2'231'329	2'261'874
Personalaufwand		-1'597'052	-1'601'574
Heimaufwand		-112'805	-107'531
Fremdleistungen		-6'402	-5'070
Unterhalt und Reparaturen		-45'151	-83'089
Sachversicherungen und Gebühren		-25'069	-22'019
Energie und Wasser		-14'262	-18'229
Büro- und Verwaltungsaufwand		-58'029	-46'401
Übriger betrieblicher Aufwand		-6'684	-8'849
Abschreibungen	8	-158'330	-160'308
Total übriger betrieblicher Aufwand		-2'023'784	-2'053'070
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg		207'545	208'804
Finanzertrag		255	272
Finanzaufwand		-24'005	-24'684
Betriebliches Ergebnis		183'795	184'392
Ertrag aus Spenden		76'208	50'765
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	16	-14'533	0
Ergebnis vor Fondsveränderungen		245'470	235'157
an freies Fondskapital	15	-230'336	-207'191
von Fondskapital zweckgebunden	14	101'717	165'778
von / (-) an IVSE-Reserve	14	-184'391	335'083
von / (-) an Organisationskapital	15	338'519	-178'658
JAHRESERGEBNIS		270'979	350'169

Geldflussrechnung

in CHF

	2017	2016
Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Fondsveränderungen	245'470	235'157
Abschreibung des Anlagevermögens	158'330	160'308
Veränderung Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	14'573	-125'646
Veränderung Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-6'109	15'760
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital		
Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	412'264	285'579
Auszahlung für Investitionen in Sachanlagen	-20'585	-41'362
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-20'585	-41'362
Veränderung langfristiges Fremdkapital		0
Kapitalerhöhungen		0
Kapitalrückzahlungen / Dividendenzahlungen		0
Kauf / Verkauf eigener Anteile		0
Rückzahlung Hypothek	0	-150'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	-150'000
Nettoveränderung flüssige Mittel	391'679	94'217
Nachweis Liquiditätsbewegung		
Flüssige Mittel am 1. Januar	718'916	624'699
Flüssige Mittel am 31. Dezember	1'110'595	718'916
Veränderung flüssige Mittel	391'679	94'217

ANHANG

in CHF

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, der Stiftungsurkunde sowie den Bestimmungen des Stiftungsreglements. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anders aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Allgemeine Angaben

Die Stiftung wurde am 6. Juni 1944 gegründet. Sie bezweckt gemäss den Bestimmungen der Stiftungsurkunde und dem Stiftungsreglement vom 9. November 2015 den Betrieb eines Kinderheims in der eigenen Liegenschaft in Oberägeri. Mit Beschluss vom 11. Februar 2011 hat die Stiftung die IVSE Anerkennung durch die Direktion des Innern des Kantons Zug erhalten.

Anzahl Vollzeitstellen

2017

2016

16.1

15.1

1. Stiftungsrat

Desax Theo
Hügli Peter
Hirt Behler Monika
Werquin Karlijn
De Gennaro Bruno

Präsident
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied

Der Stiftungsrat führt seine Arbeiten ehrenamtlich aus, ohne dass er dabei ein Honorar von der Stiftung bezieht.

2. Geschäftsleitung

Portmann Micha

Geschäftsführer, ab 1. Mai 2015

3. Revisionsstelle

Caminada Treuhand AG Zug, Baarerstrasse 112, 6300 Zug

4. Anzahl betreute Plätze

Anzahl betreute Plätze im Durchschnitt
Verrechenbare Tage (inkl. Tageskinder)

2017

20.91

7'499

2016

21.42

7'692

Auslastung in %
(100 % = 7'300 Tage)

102.72

105.37

ANHANG

in CHF

5. Flüssige Mittel und Wertschriften

Die Flüssigen Mittel bestehen aus Bankkonten bei der Zuger Kantonalbank, der Raiffeisenbank sowie einem Konto bei der Postfinance. Das Wertschriftenvermögen beinhaltet einen Anteilschein der Raiffeisenbank Oberägeri.

6. Forderung Kostengelder

Die Forderungen sind zum Nominalwert aufgeführt. Zur Vorsicht besteht unter der Position Rücklagenkapital ein Betrag für gefährdete Guthaben von CHF 50'000.00 (Vorjahr: CHF 50'000.00).

7. Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

8. Sachliches Anlagevermögen

Die Sachanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich der betriebsnotwendigen Abschreibungen bewertet. Einzelanlagen unter CHF 3'000 werden nach Massgabe Curaviva als Betriebsaufwand verbucht. Die Anlagen werden nach den Grundlagen von Swiss GAAP FER linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die zur Anwendung gelangten Abschreibungssätze sind die folgenden:

Nutzungsdauer der Sachanlagen	Jahre	Methode
Mobilien	5	20.0% linear
IT	3	33.3% linear
Fahrzeuge	5	20.0% linear
Immobilien	25	4.0% linear

Sofortabschreibungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen.

Der Anschaffungswert der Immobilie betrug am 1. Juni 1948 CHF 110'500. Dieser Wert wurde über die gesamte Nutzungsdauer auf einen Franken abgeschrieben. Die Immobilie wird für den Betrieb des Kinderheims benutzt.

Die Positionen Mobilien und Fahrzeuge umfassen Maschinen, Einrichtungen und zwei Fahrzeuge, welche die Stiftung für die Leistungserbringung und Verwaltung selber benötigt. Diese Positionen haben sich im 2016 und 2017 wie folgt entwickelt:

	Mobilien	Fahrzeuge	Informatik	Immobilien	Total
Anfangsbestand 1. Januar 2016	137'500	1	54'200	1'680'800	1'872'501
Investitionen			5'759	35'603	41'362
Abschreibungen	-40'596		-31'359	-88'353	-160'308
Schlussbestand 31. Dezember 2016	96'904	1	28'600	1'628'050	1'753'555
Anfangsbestand 1. Januar 2017	96'904	1	28'600	1'628'050	1'753'555
Investitionen		15'300	5'285		20'585
Abschreibungen	-39'768	-3'300	-26'546	-88'715	-158'328
Schlussbestand 31. Dezember 2017	57'136	12'001	7'339	1'539'335	1'615'811

ANHANG

in CHF

9. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

2017 **2016**

0 0

10. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten, Restlaufzeit bis 1 Jahr

31.12.2017 **31.12.2016**

300'000 0

Es handelt sich um eine am 31. Mai 2018 auslaufende Hypothek im 1. Rang.

11. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

12. Hypotheken

Es bestehen zwei Hypotheken von je CHF 300'000 mit Laufzeiten bis 20.04.2021 resp. 31.05.2022. Sämtliche Hypotheken sind im 1. Rang.

13. Fondskapital reglementarisch

Mit Zustimmung des Stiftungsrates können Betriebserfolge ins zweckgebundene Rücklagenkapital überführt werden. Die einzelnen Rücklagen weisen folgende Saldi in CHF aus:

Fonds	01.01.2016	Erträge	Zuweisung	Verwendung	Transfer	31.12.2016
für zukünftige Ausgaben	406'632					406'632
für Gebäudesanierung	80'000					80'000
für gefährdete Guthaben	50'000					50'000

Total Fondskapital reglementarisch	536'632	0	0	0	0	536'632
---	----------------	----------	----------	----------	----------	----------------

Fonds	01.01.2017	Erträge	Zuweisung	Verwendung	Transfer	31.12.2017
für zukünftige Ausgaben	406'632			-50'000		356'632
für Gebäudesanierung	80'000					80'000
für gefährdete Guthaben	50'000					50'000

Total Fondskapital reglementarisch	536'632	0	0	-50'000	0	486'632
---	----------------	----------	----------	----------------	----------	----------------

14. Fondskapital zweckgebunden

Diese Position umfasst Spenden und Zuwendungen, die der Donator mit einem bestimmten Verwendungszweck gespendet hat.

Als zweckgebundenes Fondskapital wird zudem die IVSE Reserve aufgeführt. Sie zeigt per 31.12. den Bestand nach der Verwendung /Abdeckung des Ergebnis dem Vorjahr. Die einzelnen Fonds weisen folgende Saldi in CHF aus:

Fonds	01.01.2016	Erträge	Zuweisung	Verwendung	Transfer	31.12.2016
Zweckgebundene Fonds	26'250					26'250
für Umbau und Renovation	457'886			-119'712		338'174
für Einrichtungen	50'297			-40'596		9'701
für Fahrzeuge	20'000					20'000
IVSE Reserve	349'207			-156'425	-178'658	14'124

Total Fondskapital zweckgebunden	903'640	0	0	-316'733	-178'658	408'249
---	----------------	----------	----------	-----------------	-----------------	----------------

ANHANG

in CHF

Fonds	01.01.2017	Erträge	Zuweisung	Verwendung	Transfer	31.12.2017
Zweckgebundene Fonds	26'250					26'250
für Umbau und Renovation	338'174			-88'715		249'459
für Einrichtungen	9'701			-9'701		0
für Fahrzeuge	20'000			-3'300		16'700
IVSE Reserve	14'124		184'391			198'515
für Projekt Room 4 U	0				61'650	61'650
Total Fondskapital zweckgebunden	408'249	0	184'391	-101'716	61'650	552'574

15. Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst das einbezahlte Stiftungskapital und die Reserven für die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung einsetzbaren Mittel. Der freie Fonds per 31.12. zeigt den Bestand nach der Verwendung des Ertragsüberschusses aus dem Vorjahr.

Organisationskapital	01.01.2016	Erträge	Zuweisung	Verwendung	Transfer	31.12.2016
Stiftungskapital	4'000					4'000
Freier Fonds	338'312		207'191	-5'470		540'033
Aufwandüberschuss	-178'658				178'658	0
Total Organisationskapital	163'654	0	207'191	-5'470	178'658	544'033

Organisationskapital	01.01.2017	Erträge	Zuweisung	Verwendung	Transfer	31.12.2017
Stiftungskapital	4'000					4'000
Freier Fonds	540'033		230'336			770'369
Ertragsüberschuss	350'169	270'979		-338'519	-11'650	270'979
Total Organisationskapital	894'202	270'979	230'336	-338'519	-11'650	1'045'348

16. Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand beinhaltet im 2017 die Ausbuchung von alten Forderungen, welche trotz intensiven Bemühungen während den letzten Jahren nicht mehr vereinnahmt werden können.

17. Leistungsbericht

Der Stiftungsrat der unter Ziffer 1 mit Namen aufgeführt ist, zählt 5 Mitglieder und arbeitet ehrenamtlich. Die Geschäftsleitung obliegt ab dem 1. Mai 2015 Herrn Micha Portmann. Das Platzierungsverhältnis liegt im Jahre 2017 bei einem Durchschnitt von 20.91 Kindern und Jugendlichen. Wir waren im Jahre 2016 wie auch im Jahre 2017 sehr gut ausgelastet und konnten alle Plätze belegen.

Die Belegungsdichte- Anzahl der Tage liegt bei: (IST) 7499 Belegungstage (Soll) 6900 Tage.

Für die weiteren operativen Leistungen der Stiftung verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht der Institutionsleitung.

18. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.